

"Als gestern der Mond aufging, wähnte ich,
Dass er eine Sonne gebären wollte,
So breit und trüchtig lag er am Horizonte."

(Denn) Immer wenn der Nebel schwindet
Und uns dein Licht freigibt,
Sich durch unsere Kehlen windet -
Dieses ur-uralte Lied.

Und im Mondlicht,
Unsere Schatten sich bewegen.
Und im Mondlicht,
Unsere Seelen erbeben.
Wie aus fremden Kehlen,
Schreie sich entfesseln.

(Dem Mond entgegen)

Und sollte es nie wieder Morgen werden
Und diese Welt aufhören sich zu drehen,
Und sollte so das Tageslicht sterben,
Wirst erhaben du am Himmel stehen.

Und sollten sich die Götter schlafen legen
Und all unsere Träume mit sich nehmen,
Und sollte sich kein Leben mehr auf Erden regen,
Wirst erhaben du am Himmel stehen.